

Von: XXXXXXXXXXXX

An: Ordnungsamt Hansestadt Lüneburg
per Fax 04131 3093920

Lüneburg, 30.3.2020

Anzeige einer Versammlung

Hiermit melde ich für den 04.03.2020 von 12 Uhr bis 15 Uhr eine Versammlung mit dem Titel „Menschenrechtsverletzungen auf Lesbos und Moira“ an. Ich erwarte 5-15 Teilnehmende.

Geplant ist, dass die Teilnehmenden schweigend im Abstand von je 2 m zueinander an der Kreuzung vor der Polizeiinspektion an der Kreuzung „Vor dem Bardowicker Tore“ / „Reichenbachstrasse“ (Fußgängerbereich) wie auf dem angehängten Bild eingezeichnet, stehen und Schilder hochhalten. Weiter, weil große Versammlungen derzeit nicht möglich sind, werden für die Sichtbarkeit des Protestes 2 bis 3 Personen die eingezeichneten Bäume auf der Karte erklimmen und Banner aufhängen (eine Person max pro Baum). Auf das jüngste Urteil vom Verwaltungsgericht Lüneburg 5 A 367/17 zur Zulässigkeit vom Klettern zum Zweck der Aufhängung eines Banners als Demonstrationsform wird hingewiesen.

Auch in Pandemie-Zeiten muss eine Abwägung statt finden und die Ausübung der Grundrechte wie das Recht auf freie Meinungs- und Versammlungsfreiheit möglich sein.

Es wird zu keinem Zeitpunkt ein Zusammentreffen aller Teilnehmenden auf engem Raum geben, die 2 Meter werden angehalten. Teilnehmer*innen, die nachweislich zusammen leben soll aber ausdrücklich erlaubt werden, nebeneinander zu stehen. Das erhöht die Gefahr nicht. In Kiel und Flensburg wurden vergangene Woche Demonstrationen mit diesen Auflagen bestätigt.

Als Hilfsmittel wird neben Banner (und Kletterausrüstung zum aufhängen des Banners), einem Megafon / Lautsprecheranlage Kreide eingesetzt. I

Der Ort wurde gewählt, weil es an dieser Kreuzung – auch in der aktuellen Situation - Publikumsverkehr gibt (Autos, Busse, wenige Passanten) und das Banner wäre von weiter weg zu sehen (von der anderen Straße und aus der Bardowicker Straße kommend) und das Schild Polizei daneben im Zusammenhang dem Thema der Demonstration ist. Der Straßenverkehr wird nicht beeinträchtigt.

Auf Grund der aktuellen Pandemie-Lage und der Thematisierung von Solidarität als Alternative zu Grundrechtseinschränkungen werden die Menschen zum Teil vermummt (mit Tüchern, Schals oder Atemschutzmasken) sein.

Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation bin ich ausnahmsweise per Fax erreichbar unter 0551-28293649

Datenschutz: Ich widerspreche ausdrücklich der Weitergabe meiner Daten, das umfasst auch meinen Namen, an andere Stellen

Unterschrift

Anlage: Karte zum Versammlungsort

